

Red Sky

It's not over

Von Ygritte

Epilog: 17 Jahre später...

Hallo, schweren Herzens habe ich die Fanfic vor einigen Monaten ja auf abgebrochen gestellt, da ich sie aber irgendwie beenden wollte habe ich beschlossen das letzte Kapitel, was ich bereits vor über einem Jahr schrieb jetzt zu veröffentlichen. Ich bedanke mich bei allen Lesern, Abonnenten und Kommentarschreibern. Es hat mich richtig stolz gemacht so ein tolles Publikum gehabt zu haben. Und vielleicht schreibe ich irgendwann auch noch, was genau damals auf der Insel geschah.

Ich saß auf einem kühlen Felsen und blickte aufs Meer hinaus. Neben mir lag Nibi im Gras und schlief. Ihr kurzes schwarzes Haar kitzelte sie an der Nase. Der Gedanke, dass meine süße kleine Tochter schon bald fünf Jahre alt wurde ließ mich wieder einmal abschweifen, die Zeit, die schon so lange hinter mir lag. „PAPA!!“ Yakari kam über die Wiese gerannt, begleitet von seinem besten Freund Yoko. Die beiden waren typische achtjährige Jungen, aber obwohl sie sich gerne wie erwachsene benahmen hörten sie gerne die Geschichten, die er erzählte. Ich deutete den beiden still zu sein und zeigte auf Nibi. Yakari nickte und ließ sich ins Gras sinken: „Papa, kannst du uns noch mal die Geschichte über den Piratenkönig erzählen?“ Ein Seufzen entfuhr mir: „Aber die Geschichte habt ihr doch erst gestern wieder gehört.“ Mein Sohn zog eine Schnute: „Ja, aber sie ist so spannend.“ Ich kratzte mich an der Nase, als Yoko plötzlich eine Idee hatte: „Dann erzählen sie uns doch, was aus den Piraten geworden ist.“ „Ja bitte Papa, das hast du bisher immer ausgelassen.“ Die beiden Jungen sahen mich mit großen Augen an. „Also gut, allerdings finde ich es für die Geschichte an sich nicht so wichtig und spannend ist es auch nicht wirklich.“ „Egal“ meine Yakari aufgeregt. Ich räusperte mich: „Nun, dann werde ich euch nun erzählen was aus den Strohhütten geworden ist, aber keine Unterbrechungen!“ „Versprochen“ stießen beide gleichzeitig hervor. „Nun, nachdem die Strohutpiraten Unicon erreicht und das One Piece gefunden und BlackBeard und seine Band besieht hatten besprachen sie, wie es nun weiter gehen sollte. Einige von ihnen hatten ihr Ziel erreicht und andere nicht. Aber bevor sie das taten beerdigten sie ihre gefallenen Nakama Brook und Franky. Frankys Traum würde sich noch bald erfüllen, denn Nami würde mit seinem Schiff alle weiteren Blues besuchen. Aber gut, gehen wir die Reihenfolge durch. Wie gesagt, Namis Traum war es eine Weltkarte zu zeichnen. Sie fuhr mit der Sunny auch bald in alle anderen Blues und heute gibt es einen eigenen Buchband mit ihren einzigartigen

Karten, heute lebt sie meines Wissens nach wieder auf ihrer Insel und kümmert sich um die Orangen. Was aus Zorro dem besten Schwertkämpfer der Welt geworden ist, weiß niemand so genau, aber es gibt viele die behaupten, dass er noch immer um die Welt reist um stärker zu werden. Tja, der tapfere Käpt'n Lysop kehrte in den East Blue zurück, um überall die Geschichte des Piratenkönigs zu verbreiten.

Sanji trat so gesehen in die Fußstapfen von Jeff. Er gründete das erste Restaurant, dass auf allen Meeren herumfuhr und an dem jeder ein Essen umsonst bekam, der dringend eines brauchte. Vor kurzem ist mir zu Ohren gekommen, dass er anscheinend endlich eine Frau gefunden hat und sie geheiratet haben. Chopper ging für ein paar Jahre auch nach Hause, dann aber brach er auf um noch mehr über Medizin zu erfahren. Irgendwann kam er auf eine Insel, auf der es keine Ärzte gab. Also kaufte der Elch sich ein Schiff und Ausrüstung und fuhr damit über die Meere und behandelte viele Menschen und bezahlen taten sie nur das, was es ihnen wert war. Nebenbei bildete er auch einige Ärzte aus. Nachdem alle damals wie wahre Geschichte erfuhren trafen sich der Großadmiral Kuzan und Robin schließlich, um sich öffentlich zu versöhnen. Die Marine baute auf einer Insel eine riesige Bibliothek, wo seit dem Bücher aus aller Welt gesammelt und für alle zu gängig sind. Robin leitet dort alles und es gibt auch Lehrgänge für Archäologen und sogar eine Schule, wo jeder umsonst lernen kann. Robin ist mittlerweile geschieden und hat einen Sohn, der glaube ich fast fünfzehn ist. Tja und dann haben wir noch den König der Piraten selbst. Er hat das Schiff damals als erstes verlassen. Er reiste zuerst zu Marco um sich zu bedanken, dann besuchte er das Grab seines Bruder um ihn über seinen Erfolg zu berichten. Auf dem Rückweg zum East Blue besuchte er wie versprochen einige Freunde und als er dann an den Rivers Mountain kam, löste er sein Versprechen ein. Laboom freute sich riesig, vor allem als Ruffy ihm ausrichtete, was Brook ihm mitgegeben hatte, dass er dankbar war so lange auf ihn gewartet zu haben.

Jedenfalls kehrte er in den East Blue zurück und besuchte Dadan, auch um sie über Sabo zu aufzuklären. Er blieb eine Weile dort, aber schon bald zog es ihn wieder aufs Meer hinaus. Aber auch er wurde nun mal älter und hat vor ein paar Jahren eine Frau getroffen und lebt jetzt mit ihr und ihren Kindern irgendwo da draußen auf einer Insel." Yakari blinzelte: „WOW, die sind so cool. Aber Papa, woher weißt du denn all diese Dinge?" Ich grinste: „Ach, das ist ein Geheimnis." Yoo beugte sich zu ihm: „Vielleicht lügt dein Papa auch, immerhin hat er eine ziemlich lange Nase." „Das habe ich gehört" ich grinste: „nun ja, das war es auch schon und jetzt geht spielen." „Du hast jemanden vergessen!" Nibi hatte sich aufgesetzt und rieb sich die Augen: „Was ist mit dem anderen Mädchen?" Jetzt sahen mich auch die beiden Jungen an. „Nibi hat Recht, was ist mit Rakka passiert? Ist sie zu den Whitebeardpiraten zurückgekehrt?" Ich sah aufs Meer hinaus, schließlich schüttelte den Kopf: „Rakka ist damals verschwunden ohne sich von den Piraten zu verabschieden, aber so war sie eben. Aber Lysop, der gut mit ihr befreundet war wusste es besser, den mit ihm hielt sie bis heute Kontakt. Sie reiste lange um die Welt, aber irgendwann schwand ihre Sehnsucht nach dem Meer und sie kam wieder mit Sabo zusammen. Die beiden leben jetzt im West Blue, auf der gleichen Insel von der ihre Mutter stammt. Soweit ich das weiß sind ihr Sohn und ihre Tochter etwa im gleichen Alter wie ihr beide, nur umgekehrt." Nibi klatschte in die Hände: „Dann sind Ruffy und sie ja jetzt verwandt." Yakari lachte: „Klar, Sabo war ja der Bruder von Ruffy. Man das müssen wir gleich Mama erzählen." Yakari zog seine kleine Schwester mit sich und sie rannten ins Dorf zurück. Auch ich erhob mich um

ihnen zu folgen. Ich blickte ein letztes Mal auf das Meer und zog dann den zerknitterten Brief aus meiner Hosentasche. Rakkas Schrift war noch immer unordentlich, aber ich hob all ihre Briefe auf. Während ich meinen Kindern folgte las ich den Brief noch einmal und war mir sicher, diese Reise damals niemals bereut zu haben.

Lieber Lysop,

wie lange habe ich mir nun schon vorgenommen dich auf Syrop zu besuchen, aber irgendetwas kam immer dazwischen. Stell dir vor, Seleae glaubt das erste mal richtig verliebt zu sein und das mit gerade einmal sieben Jahren! Und ihr kleiner Bruder ist genauso aufgedreht wie sein Onkel. Sabo findet das ganze nur witzig und meint, er würde nach ihm kommen, während unsere Tochter genauso stur und stolz sei wie ich und das gemeinste ist, dass Marco ihn auch noch dabei unterstützt. Wie geht es deiner Frau und deinen Kindern? Aber wahrscheinlich sind sie auch ziemlich aufgeweckt wie ich. Als sich der Tag näherte, an dem wir damals Unicon erreichten musste ich mal wieder in Erinnerungen schwelgen, siebzehn Jahre ist es nun schon her und mir wurde wieder einmal bewusst, wie falsch ich damals lag als ich dachte, ich wäre reif. Heute ist mir erst wirklich bewusst wie dumm und unreif ich gewesen war, vielleicht waren wir das alle gewesen, aber immerhin hat es zu dem gemacht was wir heute sind. Hätte mit damals jemand gesagt ich würde eine eigene Familie mit Kinder gründen, ich hätte ihn für verrückt geklärt Auch wenn viele der Meinung sind, dass dies auch bei Ruffy zutrifft, stimmt das nicht. Auch wenn unser Kapitän immer etwas schräg war, für mich war immer klar das auch er später Kinder haben würde. Ich zünde übrigens noch immer an ihren Todestag eine Kerze für unsere gefallenen Freunde an. Meine Kinder lieben die Geschichten, aber ich bin sehr froh, dass sie andere Lebensziele haben als Pirat zu werden, auch wenn Law ja erst vier Jahre ist. Ich danke auch wenn es Gott wirklich gibt dafür, dass unsere Kinder keine unserer Teufelsfrüchte geerbt haben, ich wünsche mir für sie ein normales Leben, ein Leben was sie sich wünschen. Frei von den Sorgen die wir in ihrem Alter hatten, aber ich will dir nicht länger mit diesem alten Zeug auf die Nerven gehen. Eigentlich wollte ich dir nur Ruffys Grüße überbringen, er war vor einigen Tagen mit seiner Tochter hier und nicht nur das sie aussieht wie er, sie hat auch den selben Charakter! Aber ich glaube Garp ist sehr stolz auf seine Urenkelin, die sich in den Kopf gesetzt hat einmal Großadmiralin zu werden. Erinnerst du dich noch an unser Gespräch auf dem Archipel? Nun anscheinend haben wir die Verrücktheit unserer Familien an unsere Kinder weiter gegeben. Na ja, Law schreit. Ich will sehen was dieser verrückte will, da sein Vater sich mit unserer Tochter mal wieder aus dem Staub gemacht hat. Ich hoffe dich bald zu sehen

Bis bald, Rakka

Ich rieb mir an der Nase und sah in den Himmel, wir waren jetzt schon alt und längst hatte eine andere Generation unsere Plätze eingenommen, aber ich war mir sicher das unsere Geschichte niemals vergessen werden würde, ich war mir sicher, immerhin war ich Lysop der König der Geschichten und ein tapferer Krieger der Meere.